

Niederschrift

über die öffentliche Ortsbeirat Südliche Innenstadt von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Mittwoch, den 08.11.2017

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Ort, Raum: Rathaus, Sitzungszimmer 1

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Christoph Heller

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Karl-Heinrich Hecker

Gabriele Deuschel-Deigentasch

Michael Sessig

Doris Behrendt

Anni Braun

Martina Werkmann-Specht

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Lorena Schmitt

Margot Steeger

David Schneider

Rudi Jacob

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Alfred Glatzer

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Raik Dreher

Jens Brückner

DIE LINKE-Ortsbeiratsmitglied

Sabine Gerassimatos

Schriftführer/in

Elke Dahl

Entschuldigt fehlen:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Bernd Laubisch

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. ExWoSt-Projekt "Nachnutzung von Geschäftsimmobilien in der mittleren Bismarckstraße"
- mündlicher Zwischenbericht
Vorlage: 20174789
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Anbringung der Gedächtnistafel von Bürgermeister Reichert am Eingang des Bgm.-
Reichert-Hauses
Vorlage: 20174867
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Nutzungseinschränkung der Planung eines Ärztehauses im Metropol
Vorlage: 20174868
6. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung von Schmierereien der LUNARA Gruppe
Vorlage: 20174854
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung der Absperrung Prankhstraße/ Bleichstraße
Vorlage: 20174869
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung der Altkleidersammelbox in der Georg-Herwegh-Straße
Vorlage: 20174870
9. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Unterstützung des Einzelhandels in der Innenstadt
Vorlage: 20174858
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Entwurf einer Verkehrsführung im Bereich ehemalige Tortenschachtel auf Seiten "Alex"
bis Platanenhain, sowie Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen
Vorlage: 20174871
11. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Glasboxen in der Bahnhofstraße/ Ecke Heinigstraße und in der Richard-
Dehmel-Straße/ Oskar-Vongerichten-Straße
Vorlage: 20174872
12. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Kosten und Zeitpunkt der Fertigstellung der Sanierung an der Hochstraße Süd
Vorlage: 20174855

13. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Schranke Corso-Durchfahrt
Vorlage: 20174873
14. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Parksituation für Anwohner der Hochhäuser Mundenheimer Straße
144-152
Vorlage: 20174874
15. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sportunterricht nach Lehrplan an der Anna-Freud-Schule
Vorlage: 20174856
16. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Straßenbeleuchtung im Bereich Stadtbibliothek
Vorlage: 20174875
17. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Ampelquerung Mundenheimer Straße/ Wittelsbachstraße auf Seite der GAG
Vorlage: 20174876
18. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand zur Sanierung des Belags auf der Schneckennudelbrücke
Vorlage: 20174859
19. Anfrage des Mitgliedes der FDP im Ortsbeirat
Bebauung Parkinsel Süd
Vorlage: 20174877
20. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Schulplätze in Süd und Mitte
Vorlage: 20174878
21. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand der Baracken in der Anna- Freud-Schule
Vorlage: 20174865
22. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Markierung Zufahrt Max-Reger- Straße
Vorlage: 20174884
23. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand der Sanierung der Straßenbahnarbeiten in der Schützenstraße
Vorlage: 20174861
24. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Glascontainer in Süd
Vorlage: 20174880

25. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Begrünung der Festivalwiese auf der Parkinsel
Vorlage: 20174862
26. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Blockierung von öffentlichem Verkehrsraum
Vorlage: 20174881
27. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Lückenschluss am Radweg in der Berliner Straße in Richtung Bahnhofstraße
Vorlage: 20174863
28. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Masterplan Grünpflege für Heinigstraße
Vorlage: 20174882
29. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Planungen für ein Rad-Parkhaus am S-Bahnhof Süd
Vorlage: 20174864
30. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Gehweg in der Lutherstraße
Vorlage: 20174883

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger spricht den Zeitungsartikel der Rheinpfalz an wegen der Ansiedlung der Pfalzwerke und fragt den Ortsvorsteher ob dies Thema in der Tagesordnung wäre.
Ortsvorsteher Christoph Heller verneinte.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

- Kontrolle der Sperrstunde in der Gastronomie, speziell im Außenbereich
Hier: TOP 15 der OBR-Sitzung vom 06.09.2017, Stellungnahme des Bereichs Öffent-

liche Ordnung 2-14 vom 22.09.2017

„Lärmbelästigungen ausgehend von einem Gewerbebetrieb müssen vor 22 Uhr teilweise hingenommen werden. Es muss in jedem Fall gerichtsverwertbar nachgewiesen werden, dass die in der Schankerlaubnis dem Wirt bekannten Grenzwerte überschritten sind. Bei Lärmbeschwerden nach 22 Uhr muss festgestellt werden, dass diese Ruhestörung die Nachtruhe Dritter stört. Dann kann der vorgeschriebene Verwaltungsrechtsweg eingeleitet werden.

Die Mitarbeiter der Gaststättenabteilung nehmen jede berechtigte Beschwerde ernst. Daher wurden auch im Rahmen unserer Möglichkeiten, bei Vorliegen einer berechtigten Beschwerde verschiedene Maßnahmen getroffen. Es ist 2-14 aus personellen Gründen nicht möglich, im gesamten Stadtgebiet, ohne einen speziellen Anlass die Einhaltung der Vorschriften zu überprüfen. Würde sowohl die Verwaltung als auch der Kommunale Vollzugsdienst personell besser ausgestattet sein, wäre dies möglich. Sowohl in der Bahnhofstraße, als auch in der Bismarckstraße und bei den Gaststätten am Berliner Platz wurden Kontrollen bezüglich der Außengastronomie durchgeführt und die entsprechenden Verwaltungsverfahren eingeleitet.“

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, dass der Ortsbeirat einwirken wird unter zu Hilfenahme der Polizei und des Ordnungsamtes, dass den Menschen die Nachtruhe gewährt wird.

- Rattenplage
Ortsvorsteher Christoph Heller berichtet, dass er mit dem Handwerker, der die Köter auslegt, telefoniert hat. Es wird nur zugelassenes Material verwendet. Die Art der Auslegung entspricht den geltenden Vorschriften.

- Versenkbare Poller in der Rheinpromenade und am Ende der Paul-Klee-Straße
Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit: „Diese elektrisch betriebenen Poller sichern seit 2012 die Zu-/Abfahrt aus der Paul-Klee- und Emil-Nolde-Straße aufgrund einer Forderung vom Werkschutz der BASF. Die Gründe für den Betrieb sind mit dem Ausscheiden der Arbeitsdirektorin weggefallen. Die Poller und die zugehörige Steuerung werden deshalb gemäß der Vereinbarung mit der Stadt in Kürze abgebaut. Die Lücken werden mit passenden, herausnehmbaren Pollern geschlossen.

- Rheinufer Süd
Der Bereich Stadtplanung 4.12 teilt folgendes mit: „Herr Trojan hat den Ortsbeirat in seiner Sitzung am 06.09.2017 ausführlich über die Projekte und Planungen im Bereich Rheinufer Süd informiert. U.a. wurde die Planung zum Bauvorhaben D&S Diringer und Scheidel Wohnbau GmbH auf dem Baufeld 5 gezeigt und erläutert. Da es seither keine Planungsänderungen gibt, erübrigt sich eine weitere Beratung im Ortsbeirat. Wir haben auf der Grundlage dieser Planungen den Städtebaulichen Vertrag mit D&S zur Planungsabsicherung ausverhandelt, der am 27.11.2017 vom BGA beraten und am 11.12.2017 vom Stadtrat beschlossen werden soll.“

- Voraussichtliche Ortsbeiratstermine 2018
17.01., 11.04., 06.06., 22.08., 31.10.2018
- Sammlung für die den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- Herr Trinh-Do von der Caritas berichtet ausführlich über das Caritas-Förderzentrum St. Johannes und St. Michael mit dem Max-Hochrein-Haus. Dies ist eine gemeindepsychiatrische Beratungsstelle und Begegnungsstätte. Träger ist die Caritas Betriebs-trägergesellschaft mbH in Speyer.
- Sachstand Kfw 432 Süd
Professor Dr. Alexander, Stadterneuerung 4-16 und Frau Weber von der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft berichten ausführlich über den Sachstand. Hier ging es um Raumplanfortschreibung, integriertes energetisches Quartierkonzept, über die Workshops am 10.5., 18.6., 16.8. und den 18.10.2017. Gut geeignet für Photovoltaik wären die Dachflächen im Quartier Ludwigshafen-Süd. Es wären 1.300 m² Dachflächen vorhanden.

zu 3 ExWoSt-Projekt "Nachnutzung von Geschäftsimmobilien in der mittleren Bismarckstraße" - mündlicher Zwischenbericht

Herr Volker Adam vom Bereich Stadtentwicklung 1-16 berichtet, dass mit 65 % Fördermittel gerechnet werden darf. Herr Dipl.-Ing. Michael Kleemann vom Planungsbüro Stadtimpuls berichtet ausführlich über das Nutzungskonzept, die Akquise und die Immobilienberatung/-Planung. Die Eigentümer sollen mittels Fragebogen befragt werden. Weiterhin soll es eine Eigentümerversammlung Ende Januar/Anfang Februar geben.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich.

**zu 4 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Anbringung der Gedächtnistafel von Bürgermeister Reichert am Eingang des Bgm.-Reichert-Hauses**

Der Bereich Gebäudemanagement 4-13 teilt mit, dass die Gedächtnistafel des Bgm. Reichert für die Dauer der Arbeiten an der Stadtbibliothek und Bgm.-Reichert-Hauses im Bgm.-Reichert-Haus untergebracht wurde.

Nach Fertigstellung der Arbeiten wird die Gedächtnistafel am gleichen Standort wieder angebracht.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Nutzungseinschränkung der Planung eines Ärztehauses im Metropol**

Die W.E.G teilt mit: Der Verwaltung bzw. der W.E.G liegt derzeit noch kein endgültiges Nutzungskonzept vor. Dieses wird spätestens im Rahmen der Bauleitplanung mit dem Ortsbeirat und dem Stadtrat diskutiert, bewertet und letztendlich vereinbart.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, dass er so früh wie möglich mit in die Planung einbezogen wird, dass man tatsächlich Einfluss auf die Belegung nehmen und das rechtlich Mögliche machen kann.

**zu 6 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung von Schmierereien der LUNARA Gruppe**

Es liegt keine Stellungnahme der TWL vor.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig um ganz schnelle Umsetzung.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung der Absperrung Prankhstraße/ Bleichstraße**

Der Bereich Bauaufsicht 4-14 teilt folgendes mit:

Bei einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass im 3.OG der Bauanlage, Teile des Fenstersturzes am Wohnzimmerfenster auf die Fensterbank der Mieter und in den öffentlichen Verkehrsraum (Straße und Gehweg) herabfallen. Deshalb wurde die weitere Nutzung des Fensters und der Aufenthalt im gefährdeten Bereich darunter durch die Bauaufsicht untersagt; die Absperrung wurde durch den Bereich Straßenverkehr vorgenommen. Gegenüber dem Eigentümer wurde verfügt, den Schaden zu beseitigen und den Vollzug der Bauaufsicht zu melden. Eine endgültige Erledigung liegt der Bauaufsicht bis heute nicht vor. Deshalb muss die Absperrung bestehen bleiben, damit Passanten nicht gefährdet werden. Die Bauaufsicht wird prüfen, warum sich die Erledigung verzögert.

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Die Arbeitsstelle ist bis zum 31.1.2018 genehmigt und so abgesichert, dass es keine Verkehrsgefährdung gibt. Seitens der Hausverwaltung sollen die Reparaturen bis zu diesem Zeitpunkt ausgeführt sein.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt legt einstimmig Wert darauf, dass eine solche Arbeit zeitnah und nicht länger als nötig ausgeführt wird. Er hat kein Verständnis für eine solche Behinderung.

**zu 8 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung der Altkleidersammelbox in der Georg-Herwegh-Straße**

Der Bereich Entsorgungsbetrieb 4-22 teilt mit:
Für einen nicht genehmigten Kleidercontainer im öffentlichen Raum ist eine Entfernung veranlasst. Die anderen aufgestellten Kleidercontainer befinden sich auf Privatgelände (Vonovia/Edeka).

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt mit:
4-14 wird die Entfernung des ungenehmigten grünen Sammelcontainers im Gehwegbereich veranlassen. Eine Entfernung der beiden beigefarbenen Container ist von Seiten 4-14 nicht möglich, da diese auf Privatgelände aufgestellt sind.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 9 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Unterstützung des Einzelhandels in der Innenstadt**

Die W.E.G. teilt folgendes mit:

Mit dem Projekt „Stadtumbau“ werden Immobilieneigentümer in den Sanierungsgebieten mit der Möglichkeit von Sonderabschreibungen und Zuschüssen bei Haussanierungen unterstützt. Darüber hinaus stehen finanzielle Mittel für Investitionen im öffentlichen Raum bereit. Seit 2006 wurden dadurch große Summen in private und öffentliche Immobilien investiert und verschiedene Straßen und Plätze umgestaltet. Der Prozess dauert an, aktuell wird in diesem Rahmen z.B. der ehemalige Kaufhof revitalisiert.

Mit dem Programm URBAN II (2002 – 2008) sowie dem City-Programm (2011 – 2013) konnten insbesondere mit EU und Landesmitteln insgesamt 48 Einzelhändler gefördert werden.

Mit dem Projekt „Innenstadtmanagement“ im Zeitraum von 2014 – 2015 wurde im intensiven Dialog mit den Immobilieneigentümern und Einzelhändlern ein Maßnahmenkatalog mit 36 Ideen erarbeitet. Derzeit werden insbesondere über ein Förderprogramm des Landes „ExWost“ mögliche Nachfolgenutzungen in den Erdgeschosslagen untersucht mit dem Ziel, Nachfolgenutzungen zu etablieren.

Die W.E.G. hat mit dem „Infozentrum Stadtumbau“ auch einen Ort für Diskussionen und Informationen geschaffen. Gerne steht die W.E.G. auch dort nach vorheriger Terminvereinbarung zur Verfügung.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt Kenntnisnahme.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Entwurf einer Verkehrsführung im Bereich ehemalige Tortenschachtel auf
Seiten "Alex" bis Platanenhain, sowie Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Seitens der Verwaltung wurde bereits 2013, also vor Abriss der Tortenschachtel, überlegt ein Parken in diesem Bereich zu legalisieren und entsprechend zu bewirtschaften.

Vor dem Hintergrund, dass dieser Teil der Bismarckstraße ursprünglich als Fußgängerzone geplant war, also ein niveaugleicher Ausbau ohne eine Trennung in Gehwegbereich und Fahrbahn erfolgte, wurden zur klaren Verkehrsführung die Absperrpoller eingebaut. Diese geben den Verlauf der Fahrbahn vor, ebenso die Baumpflanzungen im Teilbereich zwischen Alex und der Kreissparkasse. Dazwischen steht die Straßenbeleuchtung. Der Fußgänger weiß mit der heutigen Regelung, wo sein Schutzbereich ist und ab wann er die Fahrbahn zur Querung nutzt.

Der Bereich Verkehrsplanung hat damals einen Plan erarbeitet der 6 Kurzzeitparkstände ermöglichen würde. Um diese 6 Kurzzeitparkplätze zu realisieren waren 2013 bereits 28.300 Euro veranschlagt, wobei davon allein 22.400 Euro auf Baumschutz (derzeit sind die Beete weder befahr- noch begehbar und ohne Baumschutzbügel) entfielen.

Eine Weiterverfolgung der Pläne erfolgte damals auch im Hinblick auf die künftigen Bauentwicklungen in diesem Bereich nicht.

Die Baumaßnahme auf dem Berliner Platz ist derzeit noch nicht fortgesetzt, sodass über die künftige Entwicklung dieses Straßenabschnittes noch keine Aussage getroffen werden kann. Deshalb ist zunächst die Beibehaltung der jetzigen Verkehrsführung und Beschilderung verbunden mit der Weiterführung der Kontrollen im Rahmen des ruhenden Verkehrs sinnvoll. Zumal sich langsam die Situation bessert. Hintergrund hierfür ist, dass die Mitarbeiter/-innen aus der Verkehrsüberwachung täglich zu verschiedenen Tages- und Abendzeiten die Örtlichkeit kontrollieren und deren häufige Präsenz bereits von den Verkehrsteilnehmern sichtbar wahrgenommen wird, sodass sich deren Verhalten ändert.

Für die Übergangszeit bis zur Weiterführung/Konkretisierung der Baumaßnahme Berliner Platz werden die bisherigen Kontrollen als einzig sinnvoll erachtet. Alternativen hierzu können aus Kostengründen nicht in Erwägung gezogen werden, auch vor dem Hintergrund, dass auch die Kurzzeitparkplätze mit der gleichen Intensität wie heute kontrolliert werden müssen, um sie auch als Kurzzeitparkplätze zu erhalten.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt mit drei Gegenstimmen mehrheitlich, dass immer noch regelmäßig falsch geparkt wird. Das ist gegensätzlich zur Wahrnehmung der Verwaltung, die der Meinung ist, dass sich die Situation bessert. Der Ortsbeirat erwartet daher konsequentes Vorgehen gegen die Falschparker. Sehr gerne mit Abschleppwagen. Nachdem eine Planung (2013) für Parkflächen vorliegt, bedankt sich der Ortsbeirat schon heute für diese Planungsvorstellung.

**zu 11 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Glasboxen in der Bahnhofstraße/ Ecke Heinigstraße und in
der Richard-Dehmel-Straße/ Oskar-Vongerichten-Straße**

Der Bereich Entsorgung 4-22 teilt mit:

Die Standplätze für Glascontainer werden wöchentlich, bei Bedarf auch öfters kontrolliert und gesäubert. Eine Verlegung der Standplätze kann aufgrund fehlender Alternativen nicht befürwortet werden. Zudem werden die Standplätze von den Bürgern sehr gut angenommen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt weist einstimmig darauf hin, dass genau diese Sammelstellen Magnetpunkte für Sperrmüll und Dreck sind. Der Ortsbeirat wäre mit den Stationen einverstanden, mit dem Zumüllen der Bereiche aber nicht. Hier muss regelmäßig kontrolliert und gesäubert werden, da es sonst Ungeziefer und Ratten herbeizieht.

**zu 12 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Kosten und Zeitpunkt der Fertigstellung der Sanierung an der Hochstraße Süd**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt mit:

Derzeit werden Sanierungslösungen im Rahmen der Vorplanung erarbeitet. Erst nach Abschluss dieser Planungsphase liegt die Kostenschätzung vor. Die Sanierungsarbeiten an der Hochstraße Süd werden rechtzeitig vor dem Beginn der verkehrsrelevanten Arbeiten an der Hochstraße Nord abgeschlossen werden.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt ist einstimmig erstaunt, dass die Verwaltung diese Antwort abgibt und weniger weiß als die Presse. In der Rheinpfalz stand wann, und wie sie voraussichtlich fertiggestellt wird. Der Ortsbeirat findet sich nicht ernst genommen. Er bittet deshalb um eine umfassende und zeitnahe Info.

**zu 13 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Schranke Corso-Durchfahrt**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:

Der Schlüssel dazu liegt beim ehemaligen Anrainer „Teppich-Dörr“ und bei der WBL/Verkehrstechnik.

Zu Frage 2: Dazu werden noch Verkehrsplanung und Bereich Straßenverkehr gehört. Ein Ergebnis dazu wird zur kommenden Sitzung vorgemerkt.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt verlangt einstimmig und legt Wert darauf, dass mit den Parteien gesprochen wird und eine gemeinsame Lösung gesucht wird. Ein einseitiges Verändern ohne die Betroffenen ist abzulehnen.

**zu 14 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Parksituation für Anwohner der Hochhäuser Mundenheimer Straße 144-152**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Wie dem Ortsbeirat bekannt ist, wird derzeit das Parkraumkonzept, das auch diesen Bereich umfasst, erarbeitet. Aufgrund dieses Konzeptes können Aussagen zur Einrichtung von Bewohnerparkzonen getroffen werden.

Unabhängig davon, dass auch eigene Maßnahmen der Hauseigentümergeinschaft möglich wären, z.B. die Instandsetzung des Parkdecks über der Garagenanlage, können keine Maßnahmen getroffen werden, die eine bestimmte Firma zum Parken im öffentlichen Verkehrsraum ausschließt. Dies ist nach der Straßenverkehrsordnung rechtlich nicht zulässig. Ebenso wie die im Antrag angesprochenen Beschäftigten der Firma finden die Anwohner in fußläufiger Entfernung von 250 bis 400 m Parkmöglichkeiten.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt freut sich einstimmig seit längerem auf das Parkraumkonzept und wäre dankbar, wenn dieses Konzept im Ortsbeirat vorgestellt wird. Das Anwohnerparken hat der Ortsbeirat schon lange im Auge. Der Ortsbeirat freut sich auf den Dialog.

**zu 15 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sportunterricht nach Lehrplan an der Anna-Freud-Schule**

Dieser Tagesordnungspunkt ist nach dem Tagesordnungspunkt 4 aufgerufen worden nach vorheriger Zustimmung des Ortsbeirates.

Die Stellungnahme des Bereichs Schulen liegt dem Protokoll bei.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig:

1. Der Sportunterricht ist wichtig und sollte auch gewährleistet sein.

2. Eine vernünftige dauerhafte regelmäßige Nutzung auf 2 Standorte beschränkt, damit die Lehrkräfte und Schüler wissen wohin sie gehen sollen und

3. der Ortsbeirat legt Wert darauf den TFC als Standort mitzubenutzen.

**zu 16 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Straßenbeleuchtung im Bereich Stadtbibliothek**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt mit:

Der Experte für Straßenbeleuchtung wird nach seinem Urlaub ab 20.11.2017 die Situation überprüfen und über das Ergebnis informieren.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich für die Antwort und bittet einstimmig um schnelle Nachricht.

**zu 17 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Ampelquerung Mundenheimer Straße/ Wittelsbachstraße auf Seite der GAG**

Der Bereich Stadtplanung 4-12 teilt folgendes mit:

Die Fußgängerquerung im Zuge der Mundenheimer Straße am Knotenpunkt mit der Wittelsbachstraße besteht aus drei Teilen. Die beiden äußeren Furten sind nur konflikträchtig zum Kfz-Verkehr und dadurch abhängig vom Signalzustand der Kfz. In jedem Umlauf erhalten die Fußgänger Freigabe und wechseln danach wieder auf gesperrt. Die Fußgänger-Signalgeber über die Gleise sind in Grundstellung Grün und gehen nur wenn eine Bahn kommt auf Rot über. Ein zeitgleiches Schalten aller Fußgängersignalgeber über die drei Furten ist signaltechnisch nur mit großem Flexibilitätsverlust und dadurch erheblichen Qualitätseinbußen realisierbar, da die Fußgängersignalgeber über die beiden äußeren Furten aufgrund der verkehrsabhängigen Steuerung nicht zur gleichen Zeit schalten. Aus Sicht der Verwaltung ist die bestehende Signalisierung durchaus verständlich und sollte deshalb so beibehalten werden. Kleine Kinder und Schulanfänger sollten sich erst dann ohne Begleitung eines Erwachsenen im Straßenverkehr bewegen, wenn sie dies auch sicher beherrschen und die Verkehrsregeln kennen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich bei der Verwaltung über die Erklärung der Funktion der Ampelführung. Er stellt jedoch fest, dass dem Ortsbeirat die Sichtweise der Verwaltung egal ist und er der Meinung ist, dass eine Gefährdung der Schüler auszuschließen ist.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt wünscht einstimmig die Umsetzung wie beantragt.

**zu 18 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand zur Sanierung des Belags auf der Schneckennudelbrücke**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt mit:

Es handelt sich um ein schwebendes rechtliches Verfahren. Mit Rücksicht auf dieses Verfahren können keine näheren Auskünfte erteilt werden.

Nachfrage:

Wie hoch ist der Sanierungsbedarf in Euro und bis wann ist er erledigt?

**zu 19 Anfrage des Mitgliedes der FDP im Ortsbeirat
Bebauung Parkinsel Süd**

Die Verwaltung teilt folgendes mit:

Die Bauverwaltung und die W.E.G. haben die Hafенbetriebe wie auch die Pfalzwerke im Rahmen der Projektierung insbesondere über die städtebaulichen Vorstellungen und technischen Rahmenbedingungen informiert. Die Entwürfe des geplanten Bürogebäudes wurden

durch ein Architekturbüro der Pfalzwerke vorgelegt, sie waren insbesondere hinsichtlich ihrer Höhe noch nicht Gegenstand einer Diskussion im Bauleitplanverfahren.

Nachfrage:

Warum hat Frau Oberbürgermeisterin Eva Lohse die Sache so forsiert?

**zu 20 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Schulplätze in Süd und Mitte**

Die Stellungnahme der Bereich Schulen 3-13 liegt als Anlage dem Protokoll bei.

Nachfrage:

Bis wann werden die 51 Schüler eingeschult?

**zu 21 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand der Baracken in der Anna- Freud-Schule**

Der Bereich Gebäudemanagement 4-13 teilt folgendes mit:

Eine Überprüfung des Rahmenraumprogramms ist bei der ADD beantragt. Ob und inwieweit dies Auswirkungen auf eine weitere konzeptionelle Nutzung der bestehenden Schulräume in Holzbauweise hat, ist derzeit nicht absehbar.

Nachfrage:

Ab wann die bisher in den Baracken unterrichteten Migranten in Räumlichkeiten unterrichtet werden, die zumutbar sind.

**zu 22 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Markierung Zufahrt Max-Reger- Straße**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Die Besichtigung vor Ort zeigte, dass keine Markierung vorhanden ist. Es handelt sich nicht um eine Nachmarkierung.

Wir werden deshalb in der nächsten Verkehrsrundfahrt eine Beschilderungsänderung mit Haltverbot prüfen.

Nachfrage:

Warum muss diese Markierung nach über einem Jahr der Mitteilung, dass diese fehlt, jetzt nochmals in die Verkehrsrundfahrt?

**zu 23 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand der Sanierung der Straßenbahnarbeiten in der Schützenstraße**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:

Hier liegt die nachfolgende Antwort der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH vor.

Die Gleiserneuerung in der Schützenstraße befindet sich nunmehr in der letzten Bauphase und wird bald abgeschlossen. Entgegen der ursprünglichen Planung der Bauzeitverlängerung kommt es aufgrund zusätzlichen erforderlichen Bodenaustausches in der Bauphase V zu weiteren Verzögerungen.

Am Montag, 13. November, morgens wird die Schützenstraße wieder für den Bahn- und Kraftfahrzeugverkehr freigegeben. Am Sonntagnachmittag, 12. November, wird auf den neuen Gleisen die Probefahrt durchgeführt.

Nach Wiederinbetriebnahme der Strecke werden bis Mittwoch, 15. Dezember, noch vereinzelt Restarbeiten im Gehwegbereich durchgeführt. Unter anderem wird noch auf Höhe der Schützenstraße Nr. 31 (Zufahrt Penny) gearbeitet. Die dortige Zufahrt bleibt allerdings durchgehend einspurig halbseitig befahrbar.

**zu 24 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Glascontainer in Süd**

Die Stellungnahme des Bereichs Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik 4-22 liegt dem Protokoll als Anlage bei.

**zu 25 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Begrünung der Festivalwiese auf der Parkinsel**

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe 4-21 teilt folgendes mit:

In jedem Jahr, seitdem es das Filmfestival in Ludwigshafen gibt, ist die Wiederherstellung der Flächen ein Thema, welches eng verbunden ist mit der Veranstaltung. Dazu wird der Boden gelockert und planiert. Nachdem die Durchwurzelung des Bodens oberflächennah erfolgt, ist eine flächige Lockerung auch nur oberflächennah möglich. Im Anschluss an die letzte Veranstaltung haben wir Proben genommen, die uns Aufschluss über die Verdichtung bis zu einem Meter Tiefe geben sollen.

Die Ergebnisse wollen wir zugrunde legen, um noch gezielter Standortverbesserungen für die Bäume einleiten zu können.

Ausgehend davon, dass sie mit der Fragestellung die Begrünung der Fläche meinen, ist dazu auszuführen, dass es unter Bäumen aufgrund der Wurzel- und Nährstoffkonkurrenz für andere Pflanzen immer schwierig ist Fuß zu fassen. Das sieht man, wenn man sich vergleichbare Flächen anschaut. Man müsste einen erheblichen Aufwand betreiben um an dieser Stelle auch während der Sommermonate einen grünen Rasen zu halten. Der läge in der Aussaat, der Bewässerung und der Düngung.

In Anbetracht der Situation, dass die Fläche lediglich über eine beschränkte Zeit frei bleibt und sie sich in einem Landschaftsschutzgebiet befindet, wird auch in diesem Jahr auf die „natürliche Begrünung“ gesetzt.

Nachfrage:

Wie stellt sich denn die Situation in der Mitte der Fläche dar?

**zu 26 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Blockierung von öffentlichem Verkehrsraum**

Die Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr 2-15 liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Nachfrage:

Wurde die Sperrung der Fußgänger und Straße vorher genehmigt und angemeldet?

**zu 27 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Lückenschluss am Radweg in der Berliner Straße in Richtung Bahnhofstraße**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Die Realisierung wurde zunächst zurückgestellt. Im Zuge der Erarbeitung des Parkraumkonzeptes wird auch die Parksituation im Bereich der Bewohnerparkzone V untersucht. Es wird damit gerechnet, dass bei der Sanierung der Hochstraße Süd im Bereich der „Pilzhochstraße“ – hier ist nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme grundsätzlich von nur wenigen verbleibenden Parkplätzen auszugehen – sich evtl. Verschiebungen innerhalb der Bewohnerparkzone zeigen werden, die unter Umständen auch dazu führen können, dass der wegfallende Parkraum nicht im öffentlichen Verkehrsraum im jetzigen Zustand geschaffen werden könnte. Um sich alle Optionen im Hinblick auf die künftige Entwicklung im öffentlichen Verkehrsraum offenzuhalten, wird erst nach Vorlage des Parkraumkonzeptes, die Realisierung in Bezug auf den Lückenschluss Radweg weiterverfolgt.

Nachfrage:

Fassungslos über die Antwort. Eine solche Mißachtung der Gefährdungsstelle soll den Ortsbeiratsmitgliedern erklärt werden. Soll der Ortsbeirat noch 5 Jahre warten?

**zu 28 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Masterplan Grünpflege für Heinigstraße**

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe 4-21 teilt folgendes mit:

Zu 1. Die Beauftragung der Firma S. bezieht sich auf das gesamte Projekt „Masterplan Grün-

flächenunterhaltung“.

Zu 2. In der derzeitigen „Diesel-Debatte“ wurden kurzfristig Bundesmittel zur Förderung bereitgestellt. Dabei geht es allerdings um Projekte zur kurzfristigen Minimierung von u.a. Stickstoffoxiden, bspw. durch Umstellung von Fahrzeugen.

Wir werden im Rahmen des Projektes „Masterplan-Grünflächenunterhaltung“ prüfen, ob es Fördermöglichkeiten für Grünflächenkonzepte gibt.

**zu 29 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Planungen für ein Rad-Parkhaus am S-Bahnhof Süd**

Der Bereich Stadtplanung 4-12 teilt folgendes mit:

Hinsichtlich eines Radparkhauses am S-Bahn-Haltepunkt LU-Mitte gibt es im Bereich Tiefbau und auch im Bereich Stadtplanung/Verkehrsplanung derzeit keine konkreten Planungen, da hierzu weder ein Auftrag gegeben noch die Finanzierung geklärt ist. Auch ist dort keine in der Anfrage angeführte diesbezügliche Aussage des Beigeordneten Feid bekannt.

Allerdings wurde von der Verwaltung in der als Folge des „Dieselgipfels“ zu erarbeitenden Projektskizze für den Fonds „Nachhaltige Mobilität für die Stadt“ der Bau eines automatisierten Fahrradparkhauses am S-Bahn-Haltepunkt LU-Mitte als eine Maßnahme zur Förderung des Radverkehrs aufgenommen. Hier ist aber nicht an ein Fahrradparkhaus wie in z.B. Münster im Sinne des Antrages der Ortsbeiratsfraktion der Grünen vom Mai 2017 gedacht, was von der Verwaltung ablehnend beurteilt wurde. Vielmehr ist die Idee, eine Art große Fahrradbox mit automatisierten Einstell- und Ausgabevorgängen zu errichten. Sollte die grundsätzliche Finanzierbarkeit dafür durch entsprechende Förderzusagen absehbar sein, können die Planungen hinsichtlich Standort, Ausführung, Größe und Gestaltung konkretisiert werden.

**zu 30 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Gehweg in der Lutherstraße**

Die Verwaltung teilt folgendes mit:

Diese Verkehrsanlage wird als „kleinräumige Erschließungsstraße“ 1 Mal im Quartal begangen und so bezüglich ihrer Verkehrssicherheit überprüft. Gravierende, unfallgefährdende Schäden werden umgehend gesichert und an WBL/Bauhof zur Beseitigung gemeldet.

Im vergangenen Quartal wurden keine unfallgefährdenden Schäden festgestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um
21:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.11.2017

Elke Dahl
Schriftführerin

Christoph Heller
Vorsitzender